

Die nächste Hohenstädter Schützin mit „Gold-Schmuck“

SCHIEßSPORT Laura Schönwald reiht sich mit ihrem Bayerischen Meistertitel in eine illustre Reihe von Titelträgerinnen ein. Nachwuchs überrascht.

MÜNCHEN - Die Schützen des SV 1610 Hohenstadt haben ihrer Erfolgsgeschichte bei den Bayerischen Meisterschaften ein weiteres Kapitel hinzugefügt – ein goldenes obendrein: Auf der Olympia-Anlage in München-Hochbrück holte sich Laura Schönwald mit dem Zimmerstutzen den Titel in der Damenklasse. Dazu rundeten drei Bronzemedailen und drei weitere Plätze unter den „Top Five“ die glänzende Bilanz ab. Auch der Nachwuchs setzte mehrere Ausrufezeichen.

Mit ihrem ersten Erfolg auf Landesebene steht Laura Schönwald, geborene Baumann, nun in einer Reihe mit den ganz großen Damen des Hohenstädter Schützenvereins - Anneliese Sambach, Ute Bauer und Lisa Ertel, die allesamt auf diesem Niveau zu Meisterehren kamen. Dabei sah es zunächst gar nicht so gut aus. Nach der ersten der drei Zehnerserien mit dem wegen seines kurzen Laufs so knifflig zu handhabenden Zimmerstutzen lag Laura Schönwald mit 91 satte fünf Ringe hinter der da führenden Windsbacherin Anja Herbst.

Starke Schluss-Serie

Während die danach aber schwächelte, legte die Hohenstädterin eine 93 nach und schob sich dann mit ihrer 92er-Schluss-Serie und einem Gesamtergebnis von 276 Ringen noch an zwei weiteren Kontrahentinnen vorbei auf den Gold-Platz. Und ist damit quasi Nachfolgerin ihrer Vereinskollegin Lisa Ertel, die 2019 den Titel in der damals noch gemischten Herrenklasse gewann und gemeinsam mit Schönwald sowie Thomas Seubert noch Bronze im Teamwettbewerb „abschoss“.

Neben der „Newcomerin“ standen auch zwei Urgesteine der Hohenstädter Schützen einmal mehr auf dem Siegerpodest. Johann Strobl, der Altmeister von der SG Ursensollen, der bei Bezirks-, Landes- und nationalen Meisterschaften seit vielen Jahren

für Hohenstadt an die Stände tritt, sicherte sich mit dem Kleinkaliberge- wehr über 100 Meter in der Herren- klasse IV nach Gold vor drei Jahren nun die Bronzemedaille. Nach zwei Serien noch klar auf Kurs Titelvertei- digung, leistete er sich mit seinen letzten zehn Schuss eine für ihn eher bescheidene 92 und musste mit ins- gesamt 286 Ringen noch den neuen Meister Josef Neumaier von der KpFSG Der Bund Allach (289) und den Regensburger Hartmut Weke (287) vorbeiziehen lassen.

Team-Bronze als Trost

Als kleines Trostpflaster gewann Strobl im KK 100m-Teamwettbewerb der Herrenklasse III mit Thomas Weigl (284, Platz 6 im Einzel Herren IV) und Günter Sperber (281) eben- falls die Bronzemedaille.

Thomas Weigl wiederum gewann seine zweite Bronzemedaille mit dem Luftgewehr in der Herrenklasse IV. Mit 398,1 Ringen (Serien von 99,2, 101,6, 98,2 und 99,1) musste er



Die nächste Bayerische Meisterin aus Hohenstadt: Laura Schönwald.

sich bei über 40 Startern lediglich Josef Neumeier (Allach, 402,6) und Georg Feulner (SG Tölzer Land, 401,0) geschlagen geben.

Ein halber Ring fehlte dem Trio Engelbert Sperber (399,8), Günther Sperber (388,0) und Michael Bruckschlögl (380,8) für einen ähnlichen Coup in der Luftgewehr-Herrenklas- se III. So blieb dem Team „nur“ der undankbare vierte Platz.

Einen sehr starken fünften Platz errang Dieter Tersch im 50m-Auflage- schießen mit dem Kleinkaliberge- wehr der Senioren II. Mit 306,6 Rin- gen hatte er am Ende nur drei Zehn- telringe Rückstand auf den Bronze- platz. Mit Roland Schwederski (299,0) und Ernst Baumann (297,0) reichte das im Teamwettbewerb für einen guten achten Platz.

Guter Auftakt

Ebenfalls sehr guter Fünfter wurde Thomas Weigl im KK-Liegendkampf der Herrenklasse IV. Nach einem star- ken Start mit 103,5 und 103,0 Ringen ließ er vor allem in den beiden abschließenden Serien etwas nach und hatte mit insgesamt 611,0 genau 1,4 Ringe Rückstand auf Rang drei.

In der Zimmerstutzen-Herrenklas- se III kam Engelbert Sperber mit 270 Ringen auf Platz 13. Anneliese Sam- bach wurde Elfte im Luftgewehr-Auf- lagen-schießen der Seniorinnen IV.

Die Hoffnung, dass der kleine Dorf- verein auf Landes- oder nationaler Ebene auch in Zukunft weiter die Großen der Branche ärgern kann, nähren Nachwuchsschützen wie Tim Deierl oder Tobias Meyer. Letzterer sorgte in München-Hochbrück für einen echten Paukenschlag mit sei- nem vierten Platz im Kleinkaliber- Dreistellungskampf 3x20 der männli- chen Jugend. Vor allem dank sehr starker 186 Ringe im liegenden Anschlag kam er auf insgesamt 525 Ringe. Dazu kam unter anderem noch ein neunter Platz im gleichen Wettbewerb der Junioren II (539 Rin-



Tobias Meyer verpasste im KK-Dreistellungskampf nur knapp eine Medaille.

ge, 194 liegend), fünf Ränge vor Deierl (530, 190 liegend). Im Dreistel- lungskampf mit dem Luftgewehr drehte Tim Deierl den Einlauf um - und reihte sich als guter Zehnter mit 563 Ringen (191, 194 und 178) acht Plätze vor seinem Vereinskollegen ein.

Ebenfalls einen zehnten Platz erreichten Finja Lederer (564), Carlot- ta Knabe (555) und Raphael Liebegott (538) im Teamwettbewerb der Schü- ler im LG-Dreistellungskampf. Elfter wurde das Luftgewehr-Team in der Jugendklasse mit Deierl, Meyer und Shirin Schmidt. **KLAUS PORTA**